



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 1/2013



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten	Seite 3
Ball der Unteroffiziere 2013	Seite 5
Zerschlagenes Porzellan, Termine,	Seite 6
Adventfeier, Kundmachung	Seite 7
Einladung zur Generalversammlung	Seite 8
5. Motorrad „Kreuzfahrt“ Postalm 2013	Seite 9
Zweigstelle LRÜ	Seite 10
Impressum, Geschichte der	
österreichischen Luftwaffe	Seite 11
Zweigstelle MRP, 90 Jahre Artilleristenbund	
Salzburg	Seite 15
Zweigstelle FIAB, Im Gedenken	Seite 17



<http://www.uogs.at>

E-Mail: post@uogs.at



Vorwort des Präsidenten Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg

**Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Leser, Kameraden!**

Das Jahr 2013 hat gerade erst angefangen, doch jede Menge Arbeit liegt bereits hinter uns. Galt es doch den UO-Ball am 18. Jänner zu organisieren.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kameraden, welche bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des UO-Balles 2013 mitgearbeitet haben, sowie der Truppenküche des PiB 2 auf das herzlichste bedanken. Gedankt sei aber auch allen zahlreichen Besuchern des Balles.

Besonders erfreulich war es, so viele Unteroffiziere und speziell junge Unteroffiziere in Uniform am Ball anzutreffen.



Neben zahlreichen Ehrengästen konnte als militärisch Höchstanwesender, der Militärkommandant von SALZBURG Herr Brigadier Heinz HUFLER begrüßt werden. Die Tanzschule SEIFERT bot eine perfekte Balleröffnung dar. Eine besondere Ehre und Auszeichnung war der Besuch des Vizekanzlers Dr. Michael SPINDELECKER und des stellvertretenden Landeshauptmannes von SALZBURG Herr Dr. HASLAUER.

Die österreichische Unteroffiziersgesellschaft hat sich in einer Empfehlung für die Beibehaltung der Wehrpflicht ausgesprochen. Daher herrschte bei vielen Unteroffizieren auch dementsprechende Freude über die Beteiligung und den Ausgang des Volksbegehrens. Es kam viel berechtigte Hoffnung über eine Reform der Wehrpflicht auf. Dass die Wehrpflicht und der Grundwehrdienst reformiert werden müssen ist unbestritten. Dazu steht die österreichische Unteroffiziersgesellschaft.

Enttäuschend war daher das 12-Punkte Papier der ÖVP, das ich hier nicht näher kommentieren möchte. Wir Unteroffiziere dürften uns zu viel erwartet haben.

Ich bin der absoluten Überzeugung dass mit der Reform der Wehrpflicht, auch die Reform des Dienstrechtes, des Gehaltsgesetzes und des Pensionsrechtes für Berufssoldaten einhergehen muss. Wenn jetzt im Zuge der Reform der Wehrpflicht, diese notwendigen Reformen für die Berufssoldaten nicht geschehen, dann nützen sämtliche Reformschritte nichts.

Die Unteroffiziersgesellschaft schlägt folgende Maßnahmen zur Reform und Attraktivitätssteigerung des Grundwehrdienstes vor:

Das Monatsgeld sollte den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Die Mindestsicherung minus den Sachaufwand für Verpflegung könnte als Anhalt genommen werden.

Es sollte die Möglichkeit zur Verlängerung des GWD bis zu einem Jahr für alle Funktionen in der Truppe geschaffen werden.

Soldaten mit Wertungsziffer 5 bis 9 sollten nur zur Truppe einberufen werden,

Soldaten mit WZ 2 bis 4 als Systemerhalter, denn ohne Systemerhalter wird es nicht gehen.

Viele Verwendungen während des Grundwehrdienstes könnten eine Anerkennung als Berufspraktikum finden.

Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass der GWD vom Einrücken weg auf einen Auslandseinsatz vorbereitet wird, so dass er nach Ende des GWD den Auslandseinsatz antreten kann.

Allgemein sollte die Gefechtsausbildung, Übungen und Alpinausbildungen wieder vermehrt durchgeführt werden, denn interessante, abwechslungsreiche Ausbildung ist eine Voraussetzung für einen attraktiven Grundwehrdienst.

Ein sehr heißes Eisen wird das Dienstrecht für die Berufssoldaten werden.

Aber ohne einer Reform des Dienstrechtes für Berufs- und Zeit (MZ)-Soldaten wird jede Reform zum Scheitern verurteilt sein. Eine Überlegung wäre dabei die Zusammenlegung der Funktionsgruppen MBUO 1 und MBUO 2, sowie MZUO 1 und MZUO 2. Dabei wäre Besoldungsgruppe MBUO 2 genau unter die Lupe zu nehmen. Wie viele Funktionen gibt es denn, die man bis zur Pension tatsächlich ausüben kann?

Nur diese sollten tatsächlich einer MBUO-Funktion zugeordnet werden.

Alle anderen könnte man auf MZUO umstellen, dabei aber diese Möglichkeit auf 12 oder 15 Jahre ausdehnen.

Im Anschluss an seine Dienstzeit muss der MZUO aber eine gediegene Möglichkeit der Berufsweiter- oder Fortbildung haben, um in der Privatwirtschaft wieder Fuß zu fassen.

Die Vermittlung der MZ-Soldaten nach Ende der Verpflichtungsdauer innerhalb des Bundes, der Länder und Gemeinden, sowie in die Privatwirtschaft sollte durch eine Stelle im BMLV erfolgen.

Nicht der abrüstende Offizier oder Unteroffizier sucht sich, sondern das Heer bietet ihm an, sollte der Grundsatz lauten.

Mit der Reform des Dienstrechtes müsste auch die Reform des Gehaltsgesetzes einhergehen. Es sollte höhere Einstiegsgehälter geben, im Gegenzug könnte im Alter die Gehaltsanstiegskurve flacher werden. So könnte man den Betrag der Dienstalterszulagen dem Einstiegsgehalt hinzurechnen und diese im Alter weglassen.

Es müssten aber auch Maßnahmen getroffen werden, um das Durchschnittsalter der Soldaten deutlich zu senken. Ein eigenes Pensionsrecht für Berufssoldaten, sollte es ermöglichen, dass Berufssoldaten mit 55 Jahren mit einer lebensfähigen Pension in den Ruhestand übertreten.

Es wäre also sehr viel nachzuholen, oder besser gesagt einmal umzusetzen. Alle diese Punkte wurden bereits in den Zielen von BH 2010 genannt. Gefehlt hat es am Willen der Politik BH 2010 umzusetzen. Man darf gespannt sein, wie lange diesmal der Wille der Politik anhält, das Ergebnis der Volksbefragung mit all seinen Auswirkungen umzusetzen.

Der Präsident der UOGS:

(SCHILLER Christian, Vzlt)

Vorstand Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg

***Der Vorstand UOGS
wünscht
Frohe Ostern***

Ball der Unteroffiziere 2013

Der Ball der Unteroffiziere fand am 18. Jänner in den Räumlichkeiten der UO-Messe der Schwarzenbergkaserne statt.

Neben zahlreichen Ehrengästen konnte als militärisch Höchstanwesender, der Militärkommandant von SALZBURG Herr Brigadier Heinz HUFLER begrüßt werden. Die Tanzschule SEIFERT bot eine perfekte Balleröffnung dar.

Eine besondere Ehre und Auszeichnung war der Besuch des Vizekanzenlers Dr. Michael SPINDELECKER und des stellvertretenden Landeshauptmannes von SALZBURG Herr Dr. HASLAUER.

Besonders erfreulich war es, sehr viele Unteroffiziere und speziell junge Unteroffiziere in Uniform am Ball anzutreffen.

Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand bei allen Kameraden und Helfern bedanken, welche in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dafür gesorgt haben, daß der Ball ein Erlebnis wird.

Besonders wird der Truppenküche des PiB 2 für die Zubereitung der ausgezeichneten Speisen gedankt.



Zerschlagenes Porzellan

Wie repariert man zerschlagenes Porzellan, oder bringen Scherben wirklich Glück?

Im Zuge der Werbung für die Volksbefragung zum Thema Berufsheer wurde viel Porzellan im österreichischen Bundesheer zerschlagen.

Wer hat Porzellan zerschlagen?

Verschiedene Zeitungen haben jede Gelegenheit genützt das Bundesheer, aber auch einzelne Personen und Dienstgradgruppen zu diffamieren. Zum Teil ist es ihnen und besonders einer Zeitung auch in der Öffentlichkeit gelungen. Leserbriefe die so manches behauptete klarstellen sollten wurden nicht gedruckt und wenn dann so gekürzt, dass der Sinn verloren ging.

Auch politische Parteien und allen voran die Bundes- SPÖ haben Porzellan zerschlagen. Besonders hervorgetan haben sich die SPÖ-Frauen mit ihren Sprüchen auf den Plakatwänden, wo die bisherige hervorragende Arbeit und Leistungen der Grundwehrdiener bei Katastropheneinsätzen aber auch die Arbeit der Zivildienner ins Lächerliche gezogen wurden.

Hohe und höchste Offiziere haben die Wehrpflicht und die professionelle Arbeit der Offiziere und Unteroffiziere in den Truppenkörpern öffentlich lächerlich gemacht. Um die Sinnlosigkeit der Wehrpflicht zu untermauern haben einige sogar in den Medien angekündigt, im Falle des Beibehaltens der Wehrpflicht, aus dem Bundesheer auszuscheiden. Worte fielen viele, Taten folgten keine.

Sehr viel an Porzellan hat aber auch unser Herr Bundesminister für Landesverteidigung und Sport mit seiner Aussage über den mega sinnlosen Wehrdienst zerschlagen.

Sein Kabinettschef hat sogar bei so mancher SPÖ-Werbeveranstaltung die Unteroffiziere öffentlich diffamiert und hingestellt, als ob die Grundwehrdiener deren Lakaien wären.

Es wurde also von manchen Zeitungen, von Politikern, politischen Parteien, aber auch hausintern alles versucht, das bisherige Bundesheer schlecht zu machen. An Hand des Abstimmungsergebnisses dürfte es nicht gelungen sein. Das ist gut so.

So mancher Offizier und Unteroffizier sagte,

daß er bis zur Aussage des Bundesministers über den mega sinnlosen Wehrdienst eigentlich für das Berufsheer gestimmt hätte, aber dann gewusst hätte wofür er abzustimmen hat. Ein feines Gespür hat unsere Führung wohl nicht gerade.

Es wurde also viel Porzellan zerschlagen, das Volk hat trotzdem für die Wehrpflicht entschieden. Nun ist das beste und diesmal wirklich das Beste daraus zu machen. Alle die Porzellan zerschlagen haben sind aufgerufen bei der Reparatur oder Neuanschaffung mitzuhelfen. Gemeinsam mit voller Kraft für die Wiederherstellung des guten Image des Bundesheeres. Gemeinsam für die Neugestaltung der Wehrpflicht, des Grundwehrdienstes und Neuordnung der militärischen Landesverteidigung.

Wir Unteroffiziere sind wieder einmal bereit, tatkräftig daran mitzuarbeiten.

Christian SCHILLER, Vzlt

Termine UOGS

23. April 2013 - 1430 Uhr

Generalversammlung der UOGS im Festsaal der UO-Messe

26. April 2013 - 2000 Uhr

Festspielhaus
Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg

22. Juni 2013

(AW-Termin bei Schlechtwetter 29. Juni)
Seeröffnung am Badeplatz Obertrumersee

24. August 2013

UOGS-Schießen am Schießplatz GLANEGG

14. und 15. September 2013

2 Tagesfahrt nach GRAZ zum „Aufsteiern“

19. Dezember 2013

UOGS-Weihnachtsfeier

17. Jänner 2014

Ball der Unteroffiziere 2014

20. Juni 2014

50. Jahre Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg

26. Juni 2014

Generalversammlung der UOGS im Festsaal der UO-Messe.

Adventfeier der Unteroffiziere

Am 18. Dezember 2012 sind viele Unteroffiziere der Einladung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg zur Adventfeier der Unteroffiziere in der Schwarzenbergkaserne gefolgt und konnten sich auf Weihnachten einstellen. Die ursprünglich für 13. Dezember 2012 geplante Feier, wurde mit Rücksichtnahme auf den Adventmarkt des Pionier-Bataillon 2, auf den 18. Dezember verschoben.

In bewährter Weise, wie in den Vorjahren, begann unsere Adventfeier um 17:30 Uhr in der Soldatenkirche der Kaserne Schwarzenberg. Die feierliche Andacht wurde von MilKaplan Richard Weyringer und MilKurat Jungreithmayer zelebriert und von einem Quartett der Militärmusik Salzburg musikalisch umrahmt.



Nach der kurzen feierlichen Andacht in der Soldatenkirche stand ein Besuch des Adventmarktes beim Pionier-Bataillon 2 am Programm. Am Antreiteplatz des Pionier-Bataillons 2 hatten die Kompanien mehrere Weihnachtsständern und Panzer aufgestellt und Glühwein und verschiedene andere warme und kalte Getränke und kleine Speisen angeboten. Musikalisch umrahmt wurde dieser Adventmarkt ebenfalls vom Quartett der Militärmusik Salzburg.

Nach dem Abstecher bei den Pionieren, begann um 19:30 Uhr die Adventfeier im weihnachtlich geschmückten Festsaal der Unteroffiziersmesse mit einem besinnlichen Teil, der wieder in bewährter Weise von der „Bergheimer Familienmusi“ mit Musik und Gesang gestaltet wurde. Präsident und Vizepräsident trugen mit heiterbesinnlichen Lesungen zum guten Gelingen des Abends bei.



Nach dem besinnlichen Teil der Feier hat die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg zu einem gemeinsamen Essen geladen, mit einem gemütlichen Beisammensein ist dann die schöne Adventfeier ausgeklungen.

Ein besonderer Dank gilt der UO-Messe, die uns ausgezeichnet mit Speis und Trank bewirtet hat.

Die Adventfeier der Unteroffiziere, wie sie seit mehreren Jahren veranstaltet wird, ist eine gemeinsame Veranstaltung des Vorstandes Unteroffiziersgesellschaft Salzburg und der Zweigstelle Miliz/Reservisten und Pensionisten.

Kundmachungen

Billiger Einkaufen als UOGS-Mitglied:

- Bauhaus (minus 7%)
Karte beim Zweigstellenleiter
- Pearle Optik
- IKO Bike und Mountainworld Salzburg
- Metro
Karte bei Funktionären
- www.HOXAMI.com
Kurzurlaube in Österreich

Ermäßigungen bei Thermen:

- LAA/T.*
 - MARTINSTHERME FRAUENKIRCHEN*
 - STEGERSBACH Südburgenland*
- * Bei Vorlage des Dienstaussweises



Einladung zur Generalversammlung 2013**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
SALZBURG**5071 Wals-Siezenheim, Postfach 500

Tel. +43 (0) 662 8965 8043570 post@uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

WALS, 27. Feb. 2013

Geschätztes Mitglied !

Gemäß §10 der Statuten der UOG SALZBURG ladet Sie der Vorstand recht herzlich zur

Generalversammlung 2013

ein.

Ort: **Saal der Unteroffiziersmesse** in der SCHWARZENBERGKASERNEZeit: **23. April 2013, Beginn: 1430 Uhr**

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der UOG SALZBURG.

Anträge zur Generalversammlung und Tagesordnung können von Mitgliedern eingebracht werden und müssen jedoch bis spätestens **09 04 2013** schriftlich beim Vorstand der UOG-SALZBURG, Postfach 500, 5071 WALS, eingelangt sein.

Vorläufige TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Bericht des Präsidenten
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ansprachen der Ehrengäste
9. Beschlüsse über eingebrachte Anträge
10. Allfälliges
11. Ehrungen / Auszeichnungen
12. Schlussworte

Für den Vorstand der UOG SALZBURG:

Der Präsident der UOGS:

(SCHILLER, Vzlt)



Der Schriftführer:

(BUCHER, OStv)

Im Anschluss lädt die Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg zu einem kleinen Imbiss ein.

5. Motorrad „Kreuzfahrt“ Postalm 2013

Geschätzte Motorradfreunde der UOGS,

wie 2012 angekündigt, veranstalten wir heuer eine Frühljahrsausfahrt mit Motorradsegnung. Auf Bitte von Obst FUNK Gerhard "Adi", und nach Beschluss des Vorstandes der UOGS, werden wir heuer sowie die nächsten Jahre die Motorradkreuzfahrt auf der Postalm veranstalten und weiterführen.

Die Organisation und Durchführung wurde von OSTv BUCHER Arnold und Vzlt WUNDERL Wolfgang übernommen, mit einer Noehunterstützung von "Adi" sind die Planungen 2013 bereits angelaufen.

Wie schon bekannt sein dürfte, ist die Motorradkreuzfahrt auf der Postalm nicht nur für Mitglieder der UOGS, sondern der Personenkreis führt über die Grenzen hinaus, daher ist mit einer hohen Teilnehmeranzahl zu rechnen.

Der Ausklang wird dieses Mal nicht in der Kaserne stattfinden, jedoch ist für ein gemütliches Beisammensein mit Benzingesprächen gesorgt.

Die Streckenlänge der Ausfahrt wird sich aufgrund der An/Abreisekilometer etwas verkürzen, Wolfgang und ich haben trotz allem eine Route gefunden die für einen Saisonbeginn angemessen sein wird.

Um die endgültige Ausschreibung und auch Informationen (Absage, u.s.w.) rechtzeitig an den Mann zu bringen, wäre es vom Vorteil, wenn die Interessenten ihre E-Mail Adresse dem Schriftführer UOGS (secretary@uogs.at) zukommen lassen.

**Selbstverständlich werden diese Daten VERTRAULICH behandelt,
und nicht an DRITTE weitergegeben.**

Wir freuen uns auf rege Teilnahme auf der Postalm, und wünschen allen
Motorradbegeisterten noch eine ruhige Schrauberzeit.

Erste runter, Zweite, Dritte, rauf
Arnold und Wolfgang



3-Tagesfahrt UOGS

Ende Juni Anfang Juli 2013

Beschränkte Teilnehmerzahl
(max. 12 Personen)

Raum Salzburg - Kärnten - Osttirol - Südtirol



4. Motorradausfahrt UOGS (Herbst)

Ende September 2013

Raum Salzburg - Steiermark
Ausschreibungen folgen!

Zweigstelle LRÜ

Unterstützung durch die Aktion Kameradschaftshilfe!

Unmittelbar vor Weihnachten, geradezu als Christkind, erhielten zwei Kameraden der Zweigstelle Luftraumüberwachung eine großzügige Unterstützung aus dem Fonds der „Aktion Kameradschaftshilfe“.

Mit herzlichen, bewegendenden Worten überreichte der Geschäftsführer AR Helmut Oberascher namhafte Beträge, beziehungsweise die Unterstützungserklärung für die anstehenden Therapien, für die vom Schicksal schwer getroffenen Kinder. In seiner kurzen Ansprache betonte er wie wichtig die nachhaltige Unterstützung ist, denn nur dadurch ist die sinnvolle Verwendung der Spende gewährleistet.

Die beiden Familien und die Kameraden der Zweigstelle bedanken sich auf diesem Wege. Durch diese Unterstützungsaktionen besitzen wir die Gewissheit, dass jeder der unverschuldet in Not gerät, mit der Unterstützung durch die Aktion Kameradschaftshilfe rechnen kann.

Dienstgrade

Über den neuen Dienstgrad dürfen sich freuen:

Vzlt **Hermann GERSTGRASER**
MRS/RadB

Vzlt **Oliver SCHORN**
TERS/RadB

Vzlt **Klaus SPIELBÜCHLER**
Kdo RadB

OStWm **Alois DURCHNER**
ORS Steinmandl

OStWm **Hans-Jürgen EICHIGNER**
FüUKp/RadB

OStWm **Remco KRONBERGER**
TERS/RadB

OStWm **Stefan MITTER**
StbKp/RadB

Eigeninserat

Fachliteratur, Belletristik und diverse
Taschenbücher von „Das Beste“ bis zum Krimi
sind preisgünstig bei
Albin Stockmaier - Objekt 256
zu erwerben.

Termine LRÜ 2013

März

14.03. 1500 Treffen mit der Marinekamerad-
schaft UO Messe Schwakas

Oder

21.03. 1500 Treffen mit der Marinekamerad-
schaft UO Messe Schwakas

April

05.04. 1500 Zweigstellenversammlung
UO Messe Schwakas

11.04. 14.04. Überraschungsausflug
Bischofszell

23.04. 1430 UOGS - Generalversammlung
UO Messe Schwakas

26.04. 27.04. Team Wettkampf
UOV Bern

Mal

02.05. 1500 Zweigstellenversammlung
UO Messe Schwakas

23.05. 25.05. ÖUOG Generalversammlung
Spital

25.05. Motorradkreuzfahrt u. Weihe
Postalm

31.05. 02.06. Auf Räder und Ketten
HGM Wien

Juni

06.06. 1500 Zweigstellenversammlung
UO Messe Schwakas

14.06. ASSU-Pentathlon Belinzona
Airolo/CH

22.06. UOG Seeröffnung
Badeplatz Obertrum

22.06. 2. Soldatentreffen
Regensburg

29.06. UOG Seeröffnung Ausweichter-
min Badeplatz Obertrum

Juli

? 3 Tage Motorradausflug
Sbg - Ktn - N+S Tirol

04.07. 1500 Zweigstellenversammlung
UO Messe Schwakas

12.07. 14.07. Montur und Pulverdampf
HGM Wien

August

01.08. 1500 Zweigstellenversammlung
 UO Messe Schwakas
 24.08. 0900 UOG Schiessen ?
 Schießplatz Glanegg

September

05.09. 1500 Zweigstellenversammlung
 UO Messe Schwakas
 14 u. 15.09. Ausflug Aufsteirern
 Graz
 20.09. 22.09. Internationales Schießen
 Walldürr/D
 Sept 2. Hälfte
 4. Motorradausfahrt Herbst
 Sbg – Stink

Oktober

03.10. 1500 Zweigstellenversammlung
 UO Messe Schwakas

November

07.11. 1500 Vortrag OSTv Handlechner:
 "Die Rekrutierung im Bezirk
 Mattsee"
 Zweigstellenversammlung
 UO Messe Schwakas
 28.11. 1500 Pensionsfeier
 Schwakas

Dezember

05.12. 1500 Zweigstellenversammlung
 UO Messe Schwakas

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
 5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Vzlt Christian SCHILLER
Redaktion: Johannes SCHEY
Layout: Vzlt Franz-Johann BAUMGARTNER
Druck: Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben
 lediglich die Meinung des Verfassers, nicht
 aber unbedingt die Meinung der
 Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg
 wieder.



Geschichte der Österreichischen Luftwaffe

Die folgenden Berichte sind der Schweizer Zeitschrift „Flugwehr und —Technik aus der Rubrik „Auslands-Nachrichten“ entnommen. Sie verdeutlichen, wie ernst die Schweizer unsere Verteidigungsanstrengungen genommen haben. Bei sammeln der Beiträge hatte ich das Gefühl, die Schweizer nehmen uns ernster als es unsere Politiker getan haben. Leider fehlen einige Ausgaben der Zeitschrift und damit müssen leider einige Lücken in Kauf genommen werden. Alle Berichte werden unverändert wiedergegeben.

asto

1958

Februar:

Nach einer Meldung des österreichischen Luftfahrtpressedienstes soll eine sechs bis acht Mitglieder umfassende Offiziersdelegation, unter der sich auch zwei Angehörige der Luftstreitkräfte befinden, nach der Sowjetunion eingeladen werden, und dort Gelegenheit haben während zweier Jahre die Einrichtungen der sowjetrussischen Wehrmacht zu studieren.

April

Der Befehlshaber der österreichischen Luftstreitkräfte und Leiter der Luftabteilung im Bundesministerium, Oberst Lube, wurde kürzlich vom Bundespräsidenten zum Generalmajor befördert.

Juni

Kürzlich erhielten die österreichischen Luftstreitkräfte die letzten drei von insgesamt sieben Helikopter des Typs Bell 47 G 2. Außerdem sind sechs Helikopter des Typs „Whirlwind“ in Großbritannien bestellt worden, von welchem der erste Ende April zur Ablieferung gelangte.

Juli

Nach Erklärung des österreichischen Verteidigungsministers ist für die Überwachung des österreichischen Luftraumes die Errichtung von Radarstationen mit eigenen Richtfunkverbindungen auf geeigneten Berggipfeln vorgesehen. Eine österreichische Delegation soll zum Studium einer solchen Organisation die Schweiz besuchen.

August

im Zusammenhang mit den Ereignissen im Nahen Osten überflogen am 16. und 17. Juni zahlreiche viermotorige amerikanische Militärtransportflugzeuge in großer Höhe Tirol in Richtung Nord — Süd, ohne dass vorher bei den österreichischen Behörden die hiefür notwendige Bewilligung eingeholt worden wäre. Die österreichische Regierung hat gegen diese Überfliegungen ihres Territoriums durch amerikanische Militärflugzeuge bei der Botschaft der USA in Wien Protest erhoben. Außerdem wurden einige Flugzeuge der Typen „Vampire“ und Yak 11 mit einem Luftraumüberwachungsposten der österreichischen Luftstreitkräfte auf den Flugplatz von Innsbruck verlegt, um weitere einfliegende ausländische Militärflugzeuge abzdängen oder mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zur Landung zu zwingen. Die Regierung der USA hat in der Folge der österreichischen Regierung ihr Bedauern über diese Verletzung des österreichischen Luftraumes ausgesprochen.

Oktober

Nach einer Meldung aus Wien soll die österreichische Regierung beabsichtigen, eine Staffel von 12 bis 14 Leichtschlachtflugzeugen des Typs Fiat G 91 zu beschaffen. Der österreichische Ministerrat hat beschlossen eine Regierungsabordnung nach Schweden und der Schweiz zum Studium der Organisation des Zivilschutzes dieser Länder zu entsenden.

November

Auszug aus der Buchbesprechung

Rot-Weiß-Rot zur Luft

Von Dr. Wolfram Lenotti. — Österreichischer Luftfahrtverlag, Wien, - 214 Seiten mit 660 Bildern und 20 graphischen Darstellungen. — Preis österreichische Schilling 190.-. Dieses reich illustrierte Werk ist eine kurzgefasste Geschichte der österreichischen Luftfahrt, deren glorreichen Anfänge und ersten Höhepunkte noch in die Zeiten der Donaumonarchie hinüberreichen. Sowohl auf dem Gebiet des Ballonfluges und der Luftschiffe, wie auch des Motorfluges gehörte Österreich-Ungarn zu den Pionierländern. Im Jahre 1912 hatten Motorflieger der Donaumonarchie nicht weniger als 18 Weltrekorde von insgesamt 89 inne und rangierten damit an zweiter Stelle aller Länder. Auch erfolgreiche Flugzeug- und Motorenkonstrukteure wie Etrich mit seiner „Taube“, Porsche mit seinem Motor und Wissenschaftler, wie Mach, Mises, Knoller usw. erlangten Weltruf.

Auszug Ende

1960

April

Im Jahr 1959 wurden außerhalb der militärischen Flüge von Helikoptern des österreichischen Bundesheeres für Hilfeleistungen in Katastrophenfällen insgesamt 516 Flüge mit einer Gesamtdauer von 226 Flugstunden durchgeführt.

September

Die österreichischen Flieger- und Fliegerabwehrtruppen bestehen aus 13 Flieger-, 6 Fliegerabwehr- und 3 Fliegernachrichten-Einheiten mit rund 100 Starrflügelflugzeugen und Helikoptern, sowie 20 mm Oerlikon- und 40 mm Bofors- Flabgeschützen.

Dezember

Die österreichische Regierung hat in Schweden 15 Flugzeuge des Typs J 29 F inklusive Ersatzteile für den Betrag von 8 Millionen Franken angekauft. Diese Flugzeuge, die bis jetzt in der schwedischen Flugwaffe verwendet wurden, werden vom Herstellerwerk generalüberholt und voraussichtlich kann im Frühjahr 1961 mit ihrer Ablieferung nach Österreich begonnen werden. In der Zwischenzeit werden eine Anzahl österreichischer Piloten und Angehörige des Bodenpersonals bei der schwedischen Flugwaffe auf dem Flugzeugtyp J 29 F umgeschult werden. Österreich besitzt zurzeit fünf Militärflugplätze (Hörsching bei Linz, Langenlebarn bei Wien, Aigen und Graz-Thalerhof in der Steiermark) sowie sechs Verkehrsflugplätze. Außerdem stehen der Motorfliegerei 22 kleinere Flugplätze ohne Hartbelagpiste zur Verfügung.

Im November wurde in Tirol eine Großraumradarstation zur Überwachung des österreichischen Luftraumes in Betrieb genommen.

(Anmerkung des Verfassers: Es muss sich dabei um ein Radargerät des Typs AN/TPS1 E der FliegerTelAbteilung I gehandelt haben.)

1961

Auszug aus: Die geschichtliche Entwicklung der Fliegerabwehr (von Oberst H. Born); die Ereignisse 1937. Österreich: Besitzt bereits 2 Abteilungen Flab-Maschinenkanonen. Diese bestehen aus je einer Kp. 20-mm-Kanonen, zwei Kp. 40-mm-„Bofors“-Kanonen. Frontmiliz (Flab) mit 20-mm-Oerlikon-Kanone ausgerüstet. 12 20-mm-Geschütze wurden von Oerlikon bezogen und die Lizenz für die Munitionsfabrikation erworben.

Juni

Anfangs Juli werden fünfzehn in Schweden gekaufte Jagdbomber des Typs J 29 F nach Österreich überflogen und dort den Kern der aufzustellenden ersten Jabo-Gruppe der österreichischen Luftstreitkräfte bilden.

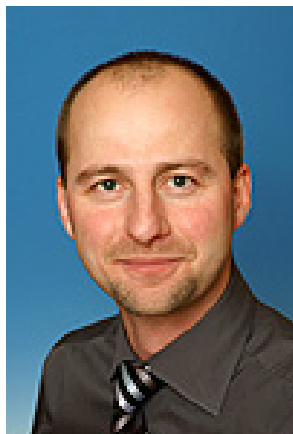
Die österreichische Rettungsflugwacht, die dem Bundesministerium für Inneres untersteht, hat zur Zeit vierzehn Piloten mit sechs Flugzeugen des Typs Piper „Super-Cub“, zwei dreisitzige und einen fünfsitzigen Helikopter zur Verfügung. Die Standorte dieser Flugzeuge und Helikopter sind: Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien. Zweihundertfünfzig Aussenlandestellen sind bis jetzt im Gebirge erschlossen worden.

August

Anfangs Juli wurden die von der österreichischen Regierung in Schweden gekauften fünfzehn Jagdbomberflugzeuge des Typs SAAB J 29 F nach Österreich überflogen und am 7. Juli auf dem Flugplatz von Schwechat im Rahmen einer kleinen Feier der Truppe übergeben. Diese fünfzehn Flugzeuge bilden die erste Kampfeinheit der österreichischen Luftstreitkräfte. Sie steht unter dem Kommando von Major Thurner und wird auf dem Flughafen Hörsching bei Linz stationiert werden.

Fortsetzung folgt





Partner der Exekutive

Aktion Haushalts- und Unfallversicherung

Sehr geehrte Mitglieder der UOG Salzburg,

zusätzlich zu unserer bewährten Exekutivversicherung haben wir heuer im Bereich der Haushalts- und Unfallversicherung ein spezielles Angebot für sie.

Bei Abschluss einer Haushalts- oder Unfallversicherung erhalten sie einen zusätzlichen Aktionsrabatt und 3 Monatsprämien geschenkt!

Natürlich gibt es auch weiterhin den speziellen Prämiennachlass über alle Sparten für Angehörige des österreichischen Bundesheeres.

Nutzen sie jetzt die Chance zu einer unverbindlichen und kostenlosen Überprüfung ihrer bestehenden Versicherungen und profitieren auch sie von unseren attraktiven und speziell auf sie abgestimmten Angeboten.

Das ist eine Investition für die Zukunft die sich mit Sicherheit bezahlt macht, denn die Helvetia Versicherung ist der Partner des österreichischen Bundesheeres!

Freundliche Grüße
Helvetia Versicherungen AG

Thomas Svoboda
Oberinspektor
Exekutivbetreuer
T 050 222 4424
M 0664 45 70 946
thomas.svoboda@helvetia.at
www.helvetia.at

Zweigstelle MRP

90 Jahre Artilleristenbund Salzburg

Am 01.12.2012 feierte im Hof des Erzstiftes St. Peter der Artilleristenbund sein 90. Gründungsjubiläum.

Nach Aufstellung der Ehrengäste und der zahlreichen Fahnentrupps, (auch die Zweigstelle MRP war mit einem Fahnentrupp dabei) Meldung, Begrüßung und Barbaraschuß ging es anschließend in die Stiftskirche. Herr MilErzDekan i.R. Prälat Mag. ELLENHUBER zelebrierte die Jubiläumsmesse und hielt eine Festansprache. Im Anschluss daran wurde die Kranzniederlegung am Ehrenmal der k.u.k. FKR 41 vollzogen und Worte des Gedenkens gesprochen.

Fotos: Vzlt SEBELA



Anmeldung Ausflug

Zweigstellenausflug 2013

nach FREISTADT und KRUMAU

findet am Dienstag, den 28.05.2013 statt.

Anmeldung unter der Tel.Nr.: 0664/1017363

Oder bei den Vereinsabenden !

Genaue Informationen werden den gemeldeten Teilnehmern zugesandt.

Neumitglied

Otto PFEIFENBERGER



Zweigstelle FIAB

Betriebs Bowling Liga Bewerb 2013 FLA Devil's

Sehr geehrte Kammerraden! Wie schon in den vergangenen Jahren steht heuer wieder ein Bowling Bewerb der WKS am Programm. Wir das FLAB 3 haben auch heuer wieder an den Vorrunden teilgenommen.

Unsere diesjährige Mannschaft wird wieder von unserem Mannschaftskapitän OStWm. HOCHWAGEN Stefan angeführt. Weiteres spielten in den Vorrunden Vzlt. WOLFSBERGER Josef, Vzlt. DÜNGLER Dietmar, Vzlt. MEINDL Hannes, Vzlt. PLATTNER Gerhard. StWm. VECCHIATO Mario, Wm. MOSER Florian, Zgf. RETTENBACHER Mario und Wm. LANG Maximilian mit.

Ich möchte vorne hinweg nochmal kurz das Spielsystem erklären. Gespielt wird Bowling in der Bowling Halle SportOase Salzburg mit normalen Spielregeln. Der Bewerb teilt sich auf 3 Vorrunden auf, wo pro Vorrunde 3 Spiele gespielt werden. 3 Wochen hintereinander spielten wir am Dienstagabend um 1815 eine Vorrunde. Die Ergebnisse der Vorrunden wurden zusammengezählt und daraus bildeten sich 4 Grp mit je 4 Mannschaften pro Grp. Es gibt keine Spielerbegrenzung pro Mannschaft aber des dürfen pro Spiel max. 4 Spieler spielen.

Nun zu den Vorrunden! Am Dienstag den 22.01.13 ging der Bewerb in die erste Vorrunde. Es spielte aus dem KADER an diesem Abend Teamkapitän OStWm. HOCHWAGEN Stefan, Vzlt. WOLFSBERGER Josef, StWm. VECCHIATO Mario, Vzlt. DÜNGLER Dietmar und Wm. LANG Maximilian.

Da wir einer zu viel waren und jeder die Chance

zu spielen haben sollte haben wir intern beschlossen das der schlechteste Spieler pro Spiel mit dem Ersatzspieler ausgetauscht wird. So kam jeder Spieler zum spielen. Im erstem Spiel setzte Teamkapitän OStWm. HOCHWAGEN Stefan aus. Mit etwas Anfangsschwierigkeiten erreichten wir leider nur eine Gesamtpinanzahl von 500! Das war auch die schlechteste Spielergebnis der ganzen Vorrunden. Schlechtester Spieler in diesem Spiel war Vzlt. DÜNGLER Dietmar mit 103 Pins. Er wurde im 2 Spiel von Leader HOCHWAGEN ersetzt. Da ging auch gleich ein bisschen besser. Endergebnis im Spiel 641 Pins. Im 3 und letzten Spiel der ersten Vorrunde ließen wir die Aufstellung so ohne zu wechseln da unser Didi leider aus privaten Gründen weg musste. Das brachte uns auch leider nur 610 Pins! Endergebnis der 1 Vorrunde waren schließlich lächerliche 1751 Pins! Mit diesem Ergebnis kann man in der letzten Grp mitspielen. Zu wenig für die FLA Devil's!

Eine Woche Später, Dienstag 29.01.13 Spielstart 1815. Wir einigten uns wieder auf unser Soziales Wechselspiel mit schlechtestem Spieler raus, nächster rein. 1 Spiel, HOCHWAGEN, WOLFSBERGER, PLATTNER und LANG. Endergebnis 622 Pins. Darauf kann man aufbauen. DFUO Vzlt. PLATTNER Gerhard wurde knapp mit 140 zu 147 Pins von MechUO Wm. LANG Maximilian geschlagen. Somit wurde er von Wm. MOSER ersetzt. In den 2 Spielen ging es leider nicht mehr so gut! Wir konnten leider nur 605 Pins ergattern. Schlechterster Spieler in diesem Spiel war MOSER Florian. Im 3. und letzten Spieler dieser spannenden 2 Vorrunde spielten HOCHWAGEN, WOLFSBERGER, RETTENBACHER und LANG. Leider schwach mit nur 582 Pins! Das ergibt ein Endergebnis von

1809 Pins. Besser als zur 1 Vorrunde aber für uns noch immer zu wenig.

3 und letzter Spieltag der Vorrunden! Dienstagabend 05.02.13 Bowling Halle Sportoase. KADER... Teamkapitän Stefan, Top Spieler WOLFSBERGER Josef, Kegel AS, Vzlt. MEINDL Hannes und Wm. LANG.

Diesmal hatten wir uns entschlossen auf Punkte zu gehen 4 Spieler keine Wechselspieler. So gingen wir um 1815 Top Motiviert am Start. Endergebnis 1 Spiel 612 Pins. Leicht angeschlagen ging es in die 2 Runde. Ergebnis..... 603 Pins! Nun kam das letzte entscheidende Spiel der Vorrunden wir hatten Chancen in der Grp B zu sein konnten aber auch in Grp C abrutschen. Ein letztes mal gingen wir konzentriert an den Start. Tatsächlich schafften wir ein super Ergebnis mit 746 Pins das war unser bestes Spiel bis jetzt. Unsere Spieler hatten einen Schnitt von 180 Pins! Ein Traumergebnis was uns ein Endstand von 1961Pins brachte.

Nun zum derzeitigen Entstand. Wir hatten in 3 Vorrunden eine Gesamtpunktezah von 5521 Pins erreicht. Das hat uns schlussendlich in die Grp B gebracht. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und können mit dieser Leistung sogar

um den Sieg mitspielen.

Mit Mitte Februar starten dann die Final Spiele. Wir die FLA Devils's in der Rangliste als Bundesheer angegeben spielen in der Grp B mit. Ich berichte natürlich am Ende des Bewerb's über unsere Leistung im Turnier und hoffe das wir doch einen Sieg erringen.

MKG, Wm. LANG Maximilian



Salzburger



Im Gedenken



Zum Andenken

an meinen lieben Mann, unseren
Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel, Herrn

Leopold Hölzl

Vizeleutnant i. R.

der am Freitag, dem 11. Jänner 2013,
nach langem, schwerem Leiden,
versehen mit dem Sakrament der
Krankensalbung, im 87. Lebensjahr
friedlich entschlafen ist.



Alles hat seine Zeit:
Sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und in Liebe erinnern.



Du lebst in unseren
Herzen weiter!

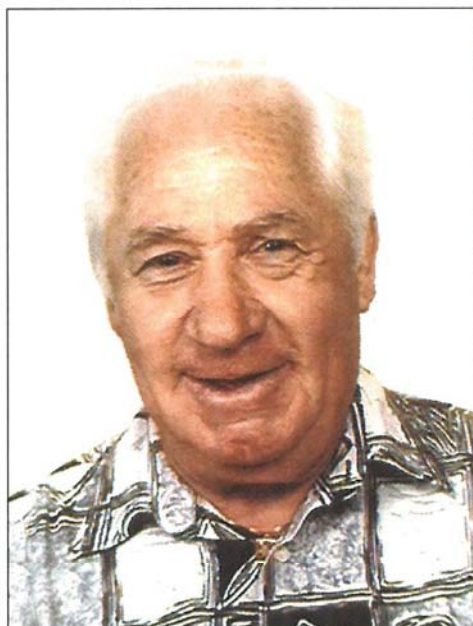
Alfred Greis

Vizeleutnant i. R.
des Österr. Bundesheeres

* 5. August 1932

† 23. Jänner 2013

Im Dulden warst du engelsgleich,
trugst standhaft deine Schmerzen.
Gott schenke dir das Himmelreich
und Frieden deinem Herzen.



In Liebe

Franz Sattleder

Vizeleutnant i. R.

geb. 19. Jänner 1939

gest. 16. Februar 2013

*Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.*





ÖBV Salzburg
0662/881 577
salzburg@oebv.com

www.oebv.com

Unfallversichert? Ja, ganz sicher!

Der ÖBV Unfallschutz

- > Die gesetzliche Unfallversicherung reicht nicht aus – Folgekosten nach Freizeitunfällen sind nicht gedeckt!
- > Mit dem ÖBV Unfallschutz sind Sie weltweit und rund um die Uhr optimal abgesichert!



Mit der ÖBV durchs Leben



5. Motorrad Kreuzfahrt

Postalm

St. Gilgen

25. Mai 2013

Programm:

1030 Uhr Motorradsegnung

1130 Uhr gemeinsame Ausfahrt

1530 Uhr gemütlicher Ausklang

